

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2013

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601/Kantine

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Levenhagen

Stadtverordnete

Herr Jürgen Eckert

Herr Peter Egan

Frau Monja Löwer

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubert-von Hobe

Herr Michael Stukenberg

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV H. Schmick

i. V. f. StV Bellizzi

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel

Frau Lara Gerecke

Frau Vivien Marter

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Herr Horst Kienel

Frau Meike Niemann

Herr Robert Link

Frau Gabriele Fricke

Herr Patrick Zurheide

Frau Birgit Reuter

Referendar

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Herr Hinrich Schmick

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2013 vom 21.10.2013
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 Wahlergebnis der Kommunalwahlen in Viljandi
 - 5.2 Seminar "Zulässigkeit von Bauvorhaben"
 - 5.3 Mandatos-Seminare am 04.12.2013
 - 5.4 Städtepartnerschaften - Planungsstand 2014
 - 5.5 Schließung des Rathauses und der Bücherei am 27./28.12.2013
 - 5.6 Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes/Sachstand THW-Gebäude
 - 5.7 Prüfung Risikomanagement in Kommunen durch den LRH
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2013
7. Erlass der Haushaltssatzung 2014 **2013/117**
 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
 - Beratung
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
9. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2013 **2013/120**
10. Verschiedenes
 - 10.1 Einwohnerversammlung am 27.11.2013
 - 10.2 Sachstand badlantic
 - 10.3 Schaltung der Ampelanlage
 - 10.4 Kampfmittelräumdienst im Rahmen der Entschlammung des Schlossteiches
 - 10.5 Beschlusscontrolling

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Levenhagen, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 05.11.2013 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2013 vom 21.10.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Wahlergebnis der Kommunalwahlen in Viljandi

Durch die vor Kurzem stattgefundenen Kommunalwahlen in Viljandi hat sich die Zusammensetzung des Stadtrates und der Stadtverwaltung der Stadt Viljandi wie folgt geändert: Die Zahl der Stadtratsmitglieder bleiben unverändert bei 27. Neuer Stadtratsvorsitzender ist Herr Randel Länts (Sozialdemokratische Partei) und sein Stellvertreter, Herr Jarri-Juhani Aaltonen (Pro-Patria- und Res-Publica-Union). Die regierende Koalition wurde von der Sozialdemokratischen Partei und der Pro-Patria- und Res-Publica-Union gebildet. Die Estnische Reformpartei und die Estnische Zentrumspartei stellen die Opposition im Stadtrat.

Die Stadtregierung besteht aus den 6 folgenden Mitgliedern:

Herr Ando Kiviberg (Pro-Patria- und Res-Publica-Union), der am 07.12.2013 zum Bürgermeister von Viljandi gewählt wurde,
Frau Malle Vahtra – Stellvertretende Bürgermeisterin (Sozialdemokratische Partei),
Herr Ardo Agasild – Stellvertretender Bürgermeister (Pro-Patria- und Res-Publica-Union),
Frau Ülle Lumi – Mitglied der Stadtregierung (Sozialdemokratische Partei),
Herr Margus Keerutaja – Mitglied der Stadtregierung (Pro-Patria- und Res-Publica-Union).

5.2 Seminar "Zulässigkeit von Bauvorhaben"

Die Verwaltung berichtet, dass das am 30.11.2013 geplante Seminar „Zulässigkeit von Bauvorhaben“ für die Selbstverwaltung aufgrund der Erkrankung des Referenten abgesagt werden muss. Es ist vorgesehen, das Seminar im 1. Quartal 2014 nachzuholen.

5.3 Mandatos-Seminare am 04.12.2013

Die Verwaltung teilt mit, dass am 04.12.2013 zwei Mandatos-Seminare im Peter-Rantzau-Haus angeboten werden. Ein Seminar findet um 16:45 Uhr für die Mitglieder des BPA, die an der digitalen Gremienarbeit teilnehmen und deren BPA-Sitzung an diesem Tag bereits um 18:00 Uhr beginnt, statt. Das weitere Mandatos-Seminar findet um 18:00 Uhr statt.

5.4 Städtepartnerschaften - Planungsstand 2014

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Stand der Planung Städtepartnerschaften 2014 (**s. Anlage 1**).

Das Protokoll der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften ist als **Anlage 2** beigefügt.

5.5 Schließung des Rathauses und der Bücherei am 27./28.12.2013

Die Verwaltung teilt mit, dass das Rathaus am 27.12. und die Bücherei am 27.12. und 28.12.2013 geschlossen bleiben. Während der arbeitsfreien Zeit werden – wie in den vorhergehenden Weihnachtstagen – die Temperaturen im Rathaus und in der Bücherei zur Energiesparung abgesenkt.

5.6 Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes/Sachstand THW-Gebäude

– Siehe Anlage –

5.7 Prüfung Risikomanagement in Kommunen durch den LRH

Die Verwaltung teilt mit, dass der Landesrechnungshof ab November 2013 das Risikomanagement in Kommunen prüfen und in diesem Zusammenhang auch bei der Stadt Ahrensburg örtliche Erhebungen durchführen wird.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2013

Bürgermeister Wilde erläutert die Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2013.

Der Hauptausschuss folgt der Anregung der Verwaltung, dass die Kenntnisnahme des Tagesordnungspunktes „Vorschläge bei Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts in der Stadtverordnetenversammlung“ aufgrund einer ausreichenden Beratung in den Ausschüssen und das Einfließen der sich hieraus ergebenden Anregungen in die Haushaltsberatungen in der Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2013 nicht erforderlich ist.

Der Hauptausschuss kommt im Benehmen mit dem Bürgermeister überein, den Ersatztermin der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 für eine ausschließliche Beratung des Haushalts stattfinden zu lassen.

Der Stellenplan sollte bereits vorab in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2013 beraten werden.

7. Erlass der Haushaltssatzung 2014
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
- Beratung

Die Verwaltung berichtet, dass der Stellenplanmehrbedarf 2014 überwiegend aus der Ausweitung des Kinderbetreuungsangebotes resultiert. Die Vorschläge zur Kompensation des Stellenplans konnten nicht in vollem Umfang mit erforderlichen 2,26 Mehrstellen ausgeglichen werden.

Anschließend werden Verständnisfragen wie folgt beantwortet:

— ku-Vermerk im Haushalt

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass auf Beschluss der Gremien in den Vorjahren ausscheidende Stelleninhaber, sofern erforderlich, mit einem kw-Vermerk bzw. ku-Vermerk in den Stellenplänen zu versehen sind.

— Steigerung der Personalkosten

Ausschussmitglied Stukenberg erklärt, dass eine Steigerung der Personalkosten in Höhe von 3 % bei einem Preissteigerungsgrad von 1 % und eine Berücksichtigung der Lohnsteigerung bei den Stadtbetrieben von 2,5 % nicht angemessen sei und befürwortet eine Anpassung. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der geringfügigen Lohnsteigerung in den letzten Jahren eine Steigerung der Lohnkosten um 3 % nicht abwäglich sei

— Stelle Nr. 9 – Stabsstelle

Der Stelleninhaber ist bis zum 31.12.2013 je zur Hälfte in der Finanzbuchhaltung und in der Wirtschaftsförderung eingesetzt gewesen. Ab 01.01.2014 soll er zu 100 % in der Wirtschaftsförderung tätig sein.

— Stelle Nr. 21 – Finanzverwaltung

Es handelt sich um eine Mitarbeiterin, die ab dem 01.02.2012 nicht mehr in die Stadtwerke Ahrensburg abgeordnet, sondern bei der Stadt Ahrensburg im Bereich der Liegenschaften eingesetzt worden ist.

— Stellen Nr. 39 und 40 – Zentrale Dienste

Auf diesen Stellen sind Mischarbeitsplätze entstanden. Neben Schreibarbeiten werden andere Aufgaben erledigt wie Verwaltungsbücherei, Pflege der Sammlung der Dienstanweisungen, Ehe- und Altersjubiläen und die Vertretung im Vorzimmer des Bürgermeisters.

— Stelle Nr. 46 – Finanzbuchhaltung

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass es sich bei dieser Stelle um die in den letzten 2 Jahren beantragte Stelle zur Einrichtung eines zentralen Forderungsmanagements handelt.

— Stelle Nr. 54 – Grundsatz- und Ordnungsangelegenheiten

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass die Dienstpostenbewertung der Besoldungsgruppe A 14 entspricht. Eine Änderung der Stellenbeschreibung, die im Ergebnis zu einer anderen Wertigkeit der Stelle geführt hat, wurde aufgrund der Übertragung der Aufgabe „Projektarbeit“ für die Verwaltungsleitung erforderlich.

— Stellen Nr. 61 bis 64 – Einwohnerverwaltung

Es handelt sich um 4 Standesbeamte, wobei 3 Standesbeamte in Teilzeit arbeiten und ein weiterer Standesbeamte gleichzeitig die Leitung der Einwohnerverwaltung übernimmt. Die Stadt Ahrensburg übernimmt ebenfalls die Trauungen aus Großhansdorf und Siek und betreut insofern 42.000 Einwohner mit 330 Trauungen im Jahr bei gleichzeitig ca. 550 Sterbefällen und ca. 400 Kirchenaustritten im letzten Jahr. Hinzu kommen gleichgeschlechtliche Partnerschaften und der Aufbau des Elektronischen Zentralen Registers im Standesamt.

— Stelle Nr. 86 – Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten

Die Stelle ist nach A 8 bewertet, ist zurzeit jedoch mit einem Beamten nach der Besoldungsgruppe A 6 besetzt.

— Stelle Nr. 104 – Schulsozialarbeit

Die Verwaltung fügt ergänzend hinzu, dass 2014 keine vollständige Kostendeckung der Stelle für die Schulsozialarbeit erfolgt. Es werden lediglich 15.000 € aus Landesmitteln erstattet.

— Stelle Nr. 131 – Straßenwesen

Es erfolgte eine Umwandlung von einer Angestellten- zur Beamtenstelle im Nachtragsstellenplan 2013. Da der Bewerber kurzfristig abgesagt hatte, konnte die Stelle nicht besetzt werden. Es erfolgt eine erneute Ausschreibung der Stelle, um einen geeigneten Bewerber zu finden. Es besteht die Möglichkeit der Besetzung sowohl mit einem Beamten als auch mit einem Angestellten.

— Stelle Nr. 173 – Bücherei

Die Förderung für die Stelle der Bücherei ist eingestellt worden. Die aktuellen Ausleihzahlen der Bücherei sind als **Anlage 1** beigefügt.

— Stelle Nr. 188 – Kindertagesstätte Pionierweg

Die Kita-Leiterstellen werden nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder eingruppiert. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung mit einer entsprechenden neuen Eingruppierung je nach Kinderzahl.

Ausschussmitglied Wilde reicht die in der **Anlage 2** aufgeführten Fragen zum Stellenplan Ahrensburg ein. Die Beantwortung durch die Verwaltung ist in der **Anlage 3** beigefügt.

Anschließend vertagt der Hauptausschuss die Beratung des Stellenplanes auf die kommende Sitzung.

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Nach grundsätzlicher Diskussion über den Haushalt erläutert die FDP-Fraktion den am Tag der Sitzung eingereichten **Antrag AN/057/2013 (s. Anlage)**. Die Verwaltung nimmt anschließend wie folgt Stellung zu den einzelnen Produktsachkonten.

— PSK 11100 „Gemeindeorgane und Dienstleistungen“ (zu 1)

Die Stadt Ahrensburg hat sich mit Beschluss des Hauptausschusses vom 20.02.2012 an das IT-gestützte Kennzahlensystem der Firma IKVS mit einem jährlichen Nutzungsentgelt in Höhe von ca. 5.400 € angeschlossen.

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für das Sitzungsprogramm Session in Höhe von 4.800 € im Jahr für Updates, Softwarepflege, Netviewer. Zum einen wurden diese Kosten dem PSK 11100 aufgrund der Bildung der Stabsstelle mit dem Sachgebiet Gremienarbeit und Controlling zugewiesen, vorher waren diese Ausgaben dem Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit (PSK 11130.5271000) zugeordnet (siehe auch Ausführungen in der Niederschrift des Hauptausschusses vom 21.10.2013 zu den Haushaltsberatungen Seite 15). Es handelt sich um eine Verschiebung der Ausgaben in Höhe von 3.600 € innerhalb des Haushalts.

Darüber hinaus sind die Aufwendungen für Dienstleistungen Session für die Softwarepflege wegen Ausbau des Sitzungsprogrammes um die Module Mandatos, Mandatos iPad App, Druckaufträge, und nun kostenpflichtige Inanspruchnahme von Dienstleistungen wie z. B. Netviewer gestiegen. Andererseits wird bereits Papier durch die „papierlose Gremienarbeit“ in Höhe von ca. 30 % bis 40 % eingespart.

— PSK 11100.5318000 „Gemeindeorgane“ (zu 2)

Dem Stadtjugendring wurde entsprechend dem Vertrag zwischen der Stadt Ahrensburg und dem Stadtjugendring Ahrensburg e. V. vom 26.01.1998 eine 25-Stunden-Wochenkraft analog BAT IV b finanziert. Diese Kosten sind aus dem PSK 11100.5318000 zu zahlen. 2012 wurde erstmals seit langen Jahren der Ansatz aufgrund der Tarifierhöhung erhöht.

— PSK 11100 „Gemeindeorgane – Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (zu 3)

Es entstehen Mehrkosten Infolge des geplanten Umbaus des Sitzungsraumes 601/Kantine zum 01.01.2014 in Büroräume. Der Hauptausschuss und die Fraktionen, ausgenommen die SPD- und FDP-Fraktion, werden im Peter-Rantzau-Haus tagen.

Hierfür wird mit Kostenerstattungen an das Peter-Rantzau-Haus einschließlich Kosten für den dortigen Hausmeister in Höhe von ca. 1.000 €/jährlich ab 01.01.2014 gerechnet.

Darüber hinaus ist ein weiterer WLAN-Anschluss im Peter-Rantzau-Haus herzustellen, sodass sämtliche Räume mit WLAN-Anschluss für die digitale Selbstverwaltung ausgestattet sind.

Die Aufwendungen für die Ehrung der Selbstverwaltung waren bisher bei dem PSK 11130.5291000 – Öffentlichkeitsarbeit – veranschlagt und sind nach dem Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit ab 2014 dem PSK 111100.5431000 – Gremienarbeit/Controlling – in Höhe von 500 € zuzuordnen. Es handelt sich um eine Verschiebung der Ausgaben innerhalb des Haushalts.

Es entstehen Mehrkosten durch die Kostenerstattung an den Bürgermeister für die Nutzung seines privaten Pkw für Dienstreisen. Es erfolgen Einsparungen an anderer Stelle, da ein Dienstwagen für den Bürgermeister nicht mehr bereitgestellt werden muss.

— PSK 11105 „Städtepartnerschaften“ (zu 4)

Die Erhöhung beim PSK 11105.5291000 basiert auf Mehrausgaben durch die Jubiläen in Esplugues und Viljandi inkl. zusätzlicher Geschäftsaufwendungen (Reisekosten etc.).

— PSK 11115.5431010 „Zentrale Dienste“ (zu 5)

Zu dem PSK 11115.5431010 führt die Verwaltung aus, dass bereits in der Vorlage Nr. 2013/077 zu den Jahresabschlüssen 2009 bis 2014 angekündigt worden ist, untersuchen zu lassen, ob die mit dieser Aufgabe hauptsächlich befassten Fachdienste I.1 und I.4 organisatorisch richtig aufgestellt sind. Danach sollen im Rahmen einer Personalbemessung geprüft werden, ob die Personalausstattung zur Erfüllung aller den genannten Fachdiensten zugewiesenen Aufgaben auskömmlich ist und das Personal ausreichend qualifiziert ist. Diese Erkenntnisse bilden dann die objektive Grundlage für eine dauerhaft angemessene Stellen- und Personalausstattung, um dann die doppelten Jahresabschlüsse in enger Regie komplett bearbeiten zu können.

— PSK 11115.5431020 „Zentrale Dienste – Sonstige Geschäftsaufwendungen“ (zu 6)

Der Betrag in Höhe von 9.000 € entspricht dem üblichen Jahresbedarf. Im Zuge der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes Rathaus sind für Umzüge und andere organisatorische Maßnahmen zusätzlich 48.000 € beantragt worden. Davon wurden irrtümlich lediglich 11.000 € eingeplant, die fehlenden 37.000 € werden in der 2. Änderungsliste berücksichtigt (40 Umzugstage á 2 Personen, Fahrzeug, Entsorgung, Sperrmüll, Demontage, Montage von Möbeln).

- PSK 12200 „Ordnungsangelegenheiten“ (zu 9)

Eine zusätzlich eingeplante Stelle zur Erfüllung von Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz ist nicht mehr erforderlich (vgl. Vorlage zum Stellenplan). Die Mittel werden in der Änderungsliste entsprechend reduziert.

- PSK 12205 „Melde- und Personenstandswesen“ (zu 10)

Ein wesentlicher Anteil des dargestellten Mehrbedarfs entsteht durch Personalkosten für eine Rückkehrerin aus der Elternzeit.

- PSK 57300 „Wochenmarkt“ (zu 11)

Der bisherige Ansatz für 2014 ist konservativ geschätzt und sollte beibehalten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

PSK 11130.5262000 (zu 7)

Die Mittel werden für die Schulung der Mitarbeiter in verschiedenen Fachdiensten im Zuge des Internetauftritts benötigt.

PSK 11130.529100 (zu 8)

Im Vergleich zum Planansatz 2013 ist bereits eine Reduzierung um 4.000 € erfolgt. Ein Ansatz von 11.000 € wird voraussichtlich benötigt.

Zum Antrag der WAB-Fraktion **AN/049/2013** PSK 11165.4488000 „Kostenerstattung übrige Bereiche Einstellung eines Budgets 2014 bis 2017 50.000 €“ führt die Verwaltung aus, dass es sich hierbei um die Abrechnung der Beihilfe für Beamte handelt, die wie bei den Konzessionsabgaben oder Zuschüsse Kitas in fremder Trägerschaft zeitversetzt im Folgejahr abgerechnet wird.

Anschließend vertagt der Hauptausschuss den Haushalt zwecks Beratung in den Fraktionen auf die kommende Sitzung des Hauptausschusses.

9. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Verschiedenes

10.1 Einwohnerversammlung am 27.11.2013

In der Einwohnerversammlung am 27.11.2013 wird unter anderem die Planung der Stadt Ahrensburg „700 Jahre Ahrensburg im Jahr 2014“ vorgestellt. Sofern eine Umsetzung der Anregungen aus der Einwohnerversammlung ohne zeitnahe Beratung in den Gremien nicht mehr möglich ist, wird gebeten, abweichend von dem sonstigen Verfahren die Anregung zuerst im BKSA - bei Zustimmung durch den BKSA im Wege der Dringlichkeit am 05.12.2013 - zu beraten und anschließend in der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2013.

Auf Anfrage erklärt Bürgervorsteher Wilde, dass eine Lebensaltersbegrenzung für die Teilnahme von Einwohnerinnen und Einwohnern an Einwohnerversammlungen nicht besteht, sodass auch Kinder und Jugendliche an Einwohnerversammlungen teilnehmen können (siehe auch Kommentar Bracker/Dähn zu § 16 b Abs. 1 Ziff. 1 der Gemeindeordnung).

10.2 Sachstand badlantic

Der Hauptausschuss bittet den Geschäftsführer des badlantic in einer der kommenden Sitzungen des Hauptausschusses zum Sachstand badlantic vorzutragen.

10.3 Schaltung der Ampelanlage

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass für die Genehmigung der Ampelanlagen die Verkehrsaufsicht, für die Ausarbeitung und Prüfung der Ampelanlagen die Firma Siemens und der Fachdienst IV.3 Straßenwesen zuständig ist.

10.4 Kampfmittelräumdienst im Rahmen der Entschlammung des Schlossteiches

Bürgermeister Sarach berichtet über den Sachstand.

10.5 Beschlusscontrolling

– *siehe nicht öffentliche Anlage* –

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin